



med4all Projektkoordination
c/o BUKO Pharma-Kampagne
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld
Tel. 0431-6489659
cwagner@bukopharma.de
www.med4all.org

Pressemitteilung 28. Oktober 2009

Forschung an Universitäten – was nützt sie Entwicklungsländern?

Bundesweite Veranstaltungsreihe zu Arzneimittelforschung

Öffentlich finanzierte Forschung spielt eine wichtige Rolle für die Gesundheitsversorgung in Entwicklungsländern. Universitäten können mit einer entsprechenden Patentpolitik dazu beitragen, dass neue Arzneimittel und Impfstoffe auch für arme Länder bezahlbar werden. Deutsche und internationale Experten suchen gemeinsam nach Handlungsmöglichkeiten.

Weltweit werden über 50 Prozent der Gesundheitsforschung mit öffentlichen Geldern finanziert. Daraus erwächst eine soziale Verantwortung der öffentlichen Forschung. Um ihre Entdeckungen zur Marktreife zu entwickeln, suchen Universitäten meist kommerzielle Partner. Damit neue Arzneimittel auch für Entwicklungsländer bezahlbar werden, gibt es neue Vertragsmodelle für die Zusammenarbeit von Industrie und Universitäten. Diese werden in Deutschland aber bisher noch nicht umgesetzt.

In einer Veranstaltungsreihe in mehreren deutschen Städten werden Wissenschaftler/innen und Verantwortliche für Technologietransfer der jeweiligen Hochschulen diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten ihre Universität hat. Referenten des Forschungsprojektes med4all erläutern die entwicklungspolitischen Hintergründe, eine Vertreterin der Universities Allied for Essential Medicines berichtet über die Erfahrungen an nordamerikanischen Universitäten.

Die Organisatoren: Das Studierendennetzwerk **Innovation für Alle (InfA)** setzt sich dafür ein, dass Universitäten einen gerechten Zugang zu Forschungsergebnissen zum Grundprinzip erheben. Mit den juristischen und politischen Rahmenbedingungen des Themas befasst sich das **Forschungsprojekt med4all**, eine Kooperation der **Charité Universitätsmedizin Berlin**, der **Universität Bremen** und der **BUKO Pharma-Kampagne**.

Veranstaltungen: 9.11. Berlin / 11.11. Münster / 12.11. Köln / 13.11. Freiburg / 16.11. Würzburg / 17.11. München